

Niederschrift

**über die 28. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 15.02.2022 von 19:00 Uhr bis 21:25 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz**

Anwesende:

Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Bohlmann, Herr Cürükkaya, Frau Dahnken, Herr Danisch, Herr Faber, Herr Fabian, Frau Hey, Frau Klaassen, Frau Kovač, Frau Loroff, Herr Markus, Herr Nummensen, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Seidel, Herr Stehmeier, Herr Steinmeyer, Herr Zeller

Gäste: Derk Dreyer, Ralph Dziemba, Marcus Korn (alle Polizei Bremen), Ann-Kristin Haverich (Moderatorenteam „Runder Tisch Krankenhaus Links der Weser“), Anja Kretz (Kinder- und Jugendfarm)

Sitzungsleitung: Michael Radolla, Ortsamt Obervieland

Protokoll: Theodor Dorer, Ortsamt Obervieland

Der Sitzungsleiter begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste im Konferenzraum sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Sitzungsleiter teilt mit, das Sozialressort habe kurzfristig mitgeteilt, dass die geplante Unterbringung von acht unbegleiteten männlichen Ausländern in einer Immobilie in der Brenningstraße nun doch nicht umgesetzt werde. Aktuell seien zudem keine weiteren Unterbringungen in Obervieland angedacht. Er schlage daher vor, den dafür vorgesehenen TOP 3 entsprechend von der Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 19 Ja-Stimmen)

TOP 2: Aktuelle Situation der Polizei in Obervieland

dazu: Vertreter:innen der Polizei Bremen

Herr Dreyer berichtet zur aktuellen Personalsituation im Revier Obervieland wie folgt:

- Die Stelle der Revierleitung soll ab dem 01.03.2022 im Rahmen des Programms „Altersgerechte Personalentwicklung“ durch einen Kollegen aus dem Wach- und Einsatzleiterbereich wiederbesetzt werden. Dieser nehme dafür aktuell an einer entsprechenden Fortbildung teil. Für eine Übergangszeit (voraussichtlich bis Mai/Juni 2022) werde allerdings parallel auch tageweise noch der Einsatz im bisherigen Aufgabengebiet notwendig sein.
- Die bislang vakante Stelle einer Verkehrssachbearbeitung im Bremer Süden könne dagegen erst zum Zeitpunkt der Erhöhung der Personalzielzahlen der Polizei besetzt werden. Derzeit sei die entsprechende Stelle gesperrt. Somit werde der Verkehrssachbearbeiter für Obervieland auch bis auf Weiteres örtlich im Revier Neustadt eingesetzt bleiben. Die Sachbearbeitung für Obervieland erfolge in Absprache aller vier Verkehrssachbearbeiter des Bremer Südens.
- Ähnlich verhalte es sich für den Bereich der Kontaktpolizisten. Hier seien im Bremer Süden aktuell drei Stellen gesperrt – eine davon (zweiter KOP Ortsteil Kattenturm) entfalle dabei auf das Revier Obervieland.

Der Beiratssprecher bedankt sich für die Ausführungen und verleiht seinen Hoffnungen auf eine damit beständige Lösung für die Revierleitung Ausdruck. Hinsichtlich der aktuellen Verortung der

Verkehrssachbearbeitung im Revier Neustadt stellt er zudem fest, dass es insbesondere im Rahmen der regelmäßigen Baustellenüberwachung aufgrund der räumlichen Entfernung verstärkte Probleme gebe. Bezüglich der offenen Stellen im KOP-Bereich verweist er daneben auf Aussagen von Innensenator und Polizeipräsident in der Beirätekonzferenz am 14.02.2022, die inhaltlich von einer Besetzung aller 100 KOP-Stellen gesamtstädtisch ausgingen.

Herr Dreyer entgegnet dazu, dass es gesamtstädtisch insgesamt 110 KOP-Stellen gebe, von diesen 110 Stellen seien aber aktuell 10 Stellen gesperrt. Die übrigen 100 aktiven Stellen würden besetzt, was somit der vorgenannten Aussage entspreche.

Der Beiratssprecher fragt nach dem aktuellen Stand der Standortplanung für das Revier Obervieland während der Neubauphase am Standort Gorsemannstraße 24/26.

Herr Dreyer verweist dazu auf die gemeinsame Arbeitsgruppe von Beirat, Ortsamt und Polizei, in der zudem auch das Innenressort, das Liegenschaftsmanagement der Polizei und Immobilien bremen vertreten seien. Diese Arbeitsgruppe sei im vergangenen Jahr im Juli im Anschluss an eine Beiratsbefassung zum Thema gebildet worden und befasse sich direkt mit dieser Fragestellung. Aufgrund eines seitens Immobilien Bremen aktuell kommunizierten Zeitplans, der von einer Aufgabe des derzeitigen Gebäudes 2024/25 ausgehe, könnten aufgrund des noch relativ langen Zeitraumes bis dahin aktuell keine konkreten Anfragen in Bezug auf mögliche Anmietungen von Räumlichkeiten für die Übergangszeit gestellt werden. Unabhängig davon bestehe in der Arbeitsgruppe aber Einigkeit darüber, dass ein neu gestaltetes Revier nach Fertigstellung des neuen Gebäudes am Standort Gorsemannstr. 24/26 wieder dort einziehen solle.

Aus dem Beirat wird der Wunsch geäußert, die Zeit bis 2024/25 intensiv für die Suche nach einer stadtteilverträglichen Übergangslösung zu nutzen. Herr Dreyer schließt sich dieser Sichtweise an.

Der Beiratssprecher fragt weiterhin, wie sich der Zielerreichungsgrad (innerhalb von 8 Minuten vor Ort in mindestens 80% der Fälle) für sogenannte Kategorie 1-Einsätze in Obervieland darstelle.

Herr Dreyer weist auf umfangreiche Personaldefizite im Bereich der Direktion Einsatz in den Jahren seit 2020 hin. Bedingt dadurch konnten in der Vergangenheit nicht alle anstehenden Aufgaben zufriedenstellend erfüllt werden. Die Direktion Einsatz habe deshalb die Aufgaben der Kernprozesse der Kategorie 1 (Notruf und Soforteinsatz sowie Maßnahmen aus besonderem Anlass) priorisiert, um hier eine entsprechende Verlässlichkeit abbilden zu können. In 2020 wurde für Obervieland bei den Kategorie 1-Einsätzen ein Zielerreichungsgrad von 74,00 % und in 2021 einer von 71,49 % ermittelt. Dass die Zielzahlen nicht erreicht werden konnte, habe auch mit der Randlage einiger Stadtteile im Stadtgebiet zu tun – dies gelte auch für Obervieland. Dennoch sei dies insgesamt nicht zufriedenstellend. Deshalb würden Einsatz und Steuerung momentan durch zusätzliche Streifenwagen optimiert, um insgesamt eine bessere Gebietsabdeckung zu erreichen. Im Januar 2022 habe man für Kategorie 1-Einsätze im Bereich Obervieland einen Erreichungsgrad von 84,4 % ermitteln können.

Der Beiratssprecher äußert die Vermutung, dass der Bremer Süden bei der Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben in der gemeinsamen Direktion Mitte/Süd möglicherweise gegenüber der Mitte eine geringere Priorität genieße.

Herr Dreyer widerspricht einer möglichen Bevorzugung des PK-Bereichs Mitte deutlich. Im Gegenteil würden ab diesem Jahr sogar zwei Fahrzeugen mit Einheiten der Bereitschaftspolizei ausschließlich für den Süden zur Verfügung stehen, obwohl deren Einsatz grundsätzlich für die Bereich Süd und Mitte vorgesehen sei. Daneben werde selbstverständlich fortlaufend an optimierten Lösungen für ein Mit- und Nebeneinander der beiden Direktionsbereiche gearbeitet.

Der Beiratssprecher fragt in diesem Zusammenhang nach Planungen für die Kontaktpolizisten. So sei zu hören gewesen, dass diese künftig auch im Rahmen des Einsatzdienstes tätig sein sollen.

Herr Dreyer und Herr Dziemba erklären, dies sei ein Baustein der vorab angesprochenen Optimierungsarbeit. Geplant sei, ab voraussichtlich Mitte März fünf Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei abzuordnen, um den regionalen Einsatzdienst im Bremer Süden zu verstärken. Zusätzlich seien Einzelstreifen im Einsatzwagen durch Kontaktpolizisten für sogenannte „Einsätze ohne Eigensicherung“ revierübergreifend und alternierend im gesamten Bremer Süden vorgesehen. Danach würde jeder Kontaktpolizist etwa alle drei Wochen entsprechend eingesetzt. Derzeit befinde sich die

Maßnahmenplanung allerdings noch in den Mitbestimmungsgremien. Zunächst sei eine Durchführung bis Oktober dieses Jahres geplant, parallel solle evaluiert werden. Im Oktober werde dann berichtet und über den Fortbestand der Maßnahme entschieden.

Der Beiratssprecher berichtet dem Gremium abschließend von einer kürzlich durchgeführten Konferenz der Ortsamtsleitungen und Beiratssprecher:innen des Bremer Südens, im Zuge derer auch die personelle Situation der Polizeireviere ein Thema gewesen sei. Man habe sich in der Runde darauf verständigt, zum Sachverhalt einen gemeinsamen Beschluss aller Beiräte des Bremer Südens vorbereiten zu wollen. Er schlage daher vor, zu Gunsten eines gemeinsamen Beschlusses heute keinen eigenen Beschluss zu fassen.

Das Gremium unterstützt diesen Vorschlag übereinstimmend und bedankt sich für die Ausführungen der Referenten.

TOP 3: Runder Tisch Klinikum Links der Weser: Benennung von Beiratsmitgliedern zur Teilnahme

Der Sitzungsleiter teilt zu Beginn des TOP mit, dass Herr Markus sich aufgrund seiner Doppelfunktion (als Geschäftsführer des Bürgerhauses Obervieland und auch formaler Auftraggeber des Runden Tisches für den Beirat) aus den Beratungen zu diesem TOP zurückzieht.

Anschließend beschreibt es nochmals kurz die Herleitung des Runden Tisches Klinikum Links der Weser. Dabei habe der Beirat im Zuge verschiedener Befassungen zum Sachverhalt im vergangenen Jahr die Durchführung des Runden Tisches zunächst in Eigenorganisation mit Unterstützung des Ortsamtes beschlossen. Über den Sommer/Herbst habe dann eine interne Vorbereitung stattgefunden, zu Beginn dieses Jahres erfolgte im Weiteren die Beauftragung eines Moderations-Teams (Dr. Ann-Kristin Haverich und Jürgen Brodbeck) und die Festlegung der externen Teilnehmer:innen am Runden Tisch:

- Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz
- Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Senator für Finanzen
- Geschäftsführung Gesundheit Nord
- Direktion Klinikum Links der Weser
- Betriebsrat Klinikum Links der Weser
- Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz (Bremische Bürgerschaft)
- Haushalts- und Finanzausschuss (Bremische Bürgerschaft)

Nach den bisher eingegangenen Rückmeldungen werden alle eingeladenen Stellen teilnehmen, allerdings werden alle Senatsressorts durch das Gesundheitsressort und die Gesundheit Nord durch die Klinikdirektion vertreten.

Heute gehe es nun abschließend darum, die Vertreter:innen des Beirates und mögliche begleitende Expert:innen durch den Beirat zu benennen sowie die über das Moderations-Team erarbeiteten und vorgelegten Aufgaben und Ziele des Runden Tisches entsprechend zu bestätigen.

Seitens des Beirates sind im Vorwege der Sitzung folgende Personen aus der eigenen Gremienarbeit sowie als zusätzliche externe Expert:innen vorgeschlagen worden:

Beirat:

- Frau Kovač (Beiratsmitglied SPD)
- Herr Faber (Beiratsmitglied CDU)
- Herr Mohr (Sachkundiger Bürger, B90/Grüne)
- Herr Seidel (Beiratsmitglied FDP)
- Herr Erlanson (Sachkundiger Bürger, Die Linke)
- Herr Nummensen (Beiratsmitglied, BIW)

Externe Expert:innen:

- Herr Dr. Güse
- Frau Burhop-Deichert
- Herr Brumma

- Frau Linnert

Aus dem Beirat wird gefragt, ob die Beratungen des Runden Tisches öffentlich oder nichtöffentlich vorgesehen seien.

Frau Haverich führt dazu aus, dass Vertraulichkeit insgesamt einen überaus wichtigen Aspekt für das Gelingen des Runden Tisches darstelle. Dazu habe es auch in den Gesprächen mit der Vorbereitungsgruppe des Beirates stets Übereinstimmung gegeben. Wie diese Vertraulichkeit letztlich in der Umsetzung im Verständnis aller Beteiligten umgesetzt werden könne, müssten dann die gemeinsamen Abstimmungen dazu bei Beginn des Runden Tisches zeigen.

Herr Stehmeier kritisiert, dass der Beiratssprecher selbst eine Teilnahme am Runden Tisch abgelehnt habe. Dies mit Verweis darauf, dass er als Geschäftsführer des Bürgerhauses Obervieland gleichzeitig mit der organisatorischen Abwicklung des Runden Tisches beauftragt worden sei. Somit sei weder der Beiratssprecher noch der stellvertretende Beiratssprecher in dieser Runde vertreten. Von daher schlage er vor, ihn als stellvertretenden Beiratssprecher zusätzlich für die Teilnahme am Runden Tisch zu benennen.

Der Beiratssprecher erläutert anschließend nochmals seinen Verzicht auf eine Teilnahme. Aus seiner Sicht sei dies zudem im Hinblick auf die hohe Belastung dieser Funktionsstelle im Beirat insgesamt nicht ungewöhnlich. Dadurch bedingt gebe es sicher nachvollziehbar auch immer wieder Aktivitäten des Beirates, an denen er aufgrund dessen persönlich nicht beteiligt sei.

Seitens Frau Dahnken und Herrn Fabian wird der Vorstoß von Herrn Stehmeier kritisiert. Es habe interfraktionell bereits einen langen Vorlauf zu den Vorschlägen der einzelnen Fraktionen gegeben. Dabei sei diese Konstellation einer zusätzlichen Besetzung auf Basis der Funktionsstellen allerdings zu keinem Zeitpunkt Gegenstand der Beratungen gewesen. Mit Hinweis darauf lehne man eine zusätzliche Benennung an dieser Stelle ab.

Herr Faber und Frau Loroff unterstützen dagegen den Vorschlag von Herrn Stehmeier. Aus ihrer Sicht sei es wichtig, dass der Beirat zu diesem Thema auch mit seinen Gremiumssprechern in der Runde vertreten sei. Herr Faber bietet für den Fall, dass eine zusätzliche Benennung abgelehnt würde, Herrn Stehmeier alternativ seinen vorgesehenen Platz am Runden Tisch an.

Im Ergebnis der Diskussion zieht Herr Stehmeier seinen Vorschlag zurück.

Anschließend lässt der Sitzungsleiter über die vorgeschlagenen Personen für eine Teilnahme am Runden Tisch sowie die Vorlage „Aufgaben und Ziele des Runden Tisches“ en bloc abstimmen und der Beirat fasst folgenden

Beschluss: Der Beirat Obervieland stimmt den vorgenannten Personen für die Entsendung an den Runden Tisch sowie den seitens des Moderations-Teams formulierten „Aufgaben und Zielen des Runden Tisches“ zu.

Abstimmungsergebnis: Frau Becker: Ja, Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Herr Fabian: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Frau Kovač: Ja, Frau Loroff: Nein, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Enthaltung, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Enthaltung, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller Enthaltung

(Zustimmung, 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil.)

TOP 5: Globalmittelantrag: Kinder- und Jugendfarm, Obervielander Vielfalt am 14.05.2022, Antragssumme 2.776,00 €

Frau Kretz von der Kinder- und Jugendfarm Bremen stellt den Antrag direkt im Beirat vor. Aufgrund des Ausfalls der letzten beiden Jahre hofft man nun auf eine gemeinsame Veranstaltung am 14.05.2022. Der Beiratssprecher äußert den Wunsch, dass sich der Beirat Obervieland im 60. Stadtteiljubiläumsjahr ggf. als Gremium mit einem gemeinsamen Stand beteiligt.

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.776,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022

Abstimmungsergebnis: Frau Becker: Ja, Herr Bohlmann: Ja, Herr Cürükkaya: Ja, Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Faber: Ja, Herr Fabian: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Frau Kovač: Ja, Frau Loroff:

Ja, Herr Markus: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja (Einstimmige Zustimmung, 19 Ja-Stimmen)

**TOP 6: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten
(vorab über office@oaobervieland.bremen.de oder während der Sitzung über die Chat-Funktion)**

Keine Beiträge aus dem Publikum oder im Live-Chat.

TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

21.02.2022: Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan 2535

22.02.2022: Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport

24.02.2022: Fachausschuss Bau und Umwelt

15.03.2022: Beiratssitzung

Sitzungsleitung
gez. Radolla

Beiratssprecher
gez. Markus

Protokoll
gez. Dorer